

SCHMERZ



Diagnostik
Therapie
Prävention

Endodontie Symposium

9. – 10. November 2007
Hotel Crowne Plaza, Zürich

www.endodontie.ch

FKG RaCe NiTi Instrumente

Maschinelle Aufbereitung von Wurzelkanälen



SICHERHEITSSPITZE ALS STANDARD

- Folgt perfekt dem Kanalverlauf
- Sichert eine einwandfreie Führung



ALTERNIERENDE SCHNEIDKANTEN

- Kein Verschrauben, kein blockierender Effekt
- Minimaler Drehwiderstand



SCHARFE SCHNEIDKANTEN

- Optimale Schneidleistung
- Besserer Transport von Geweberesten



ELEKTROCHEMISCHE OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

- Erhöht Torsions- und Metallermüdungs-Widerstand
- Leichter zu reinigen und sterilisieren



KONTROLLE DER NiTi-ERMÜDUNG

- Safety/MemoDisc & 8 abreissbare Segmente
- Radius-Messschablone & Reduktions-Tabelle

Die Ideale Kombination!

Mit dem Endo Stand *Easy RaCe* können Sie alle einfachen und mittelschweren Kanäle aufbereiten. (1x Endo Stand + 1 x Satz *Easy Race* Sequenz)



- 5 NiTi Instrumente mit Antiverschraubungsdesign;
- 2 optimierte Sequenzen, Crown-Down oder Step-Down in einem Instrumentensatz;
- Safety/MemoDisc zur Kontrolle und Beherrschung der Materialermüdung;
- Rubber Stops zur Einstellung der Arbeitslänge.



Easy Race

KOMPATIBILITÄT

Unsere Instrumente sind verwendbar auf allen Mikro-Motoren & Winkelstücken

FKG
FKG DENTAIRE
Swiss Dental Products

Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen und spüren Sie den Unterschied!



FKG Dokumentes Ref. 99.7AA.10.01C.DE

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Die Schmerzforschung hat in den letzten Jahren grosse Fortschritte gemacht. Dank ihr ist es heute möglich viele Patienten aus dem Schmerzdilemma zu befreien.



Der Schmerz ist ein Thema, mit dem wir täglich in unserer Praxistätigkeit konfrontiert werden. Es gibt eine grosse Vielfalt von Schmerzbildern, deren Ursachen wir meist schnell lokalisieren und durch die Entfernung der Noxe eliminieren können.

In der Notfallsituation sollte in kürzester Zeit eine Hilfe bzw. die Linderung der Schmerzen erreicht werden. Wie kann eine effiziente Ursachenfindung erfolgen und wie kann schnell Abhilfe geschaffen werden? Welche Massnahmen

sind dazu notwendig und wie sollen diese durchgeführt werden? Lokalanästhesien wirken oft ungenügend. Was ist die Ursache und wie kann dies verbessert werden? (K. Hargreaves, H. Van Waes)

Im Rahmen der Schmerztherapie werden vielfach Analgetika verordnet. Die Kombination verschiedener Wirkstoffe in optimaler Dosierung erlaubt eine optimale Schmerzkontrolle.

Chronischen Schmerzzustände sind sowohl für den betroffenen Patienten, wie auch für den Therapeuten ein gravierendes Problem. Heute bieten neue Erkenntnisse immer bessere und wirksamere Behandlungsmöglichkeiten. (K. Hargreaves)

Erhebungen zeigen, dass nahezu jeder vierte Arztbesuch wegen chronischer Schmerzen erfolgt! Besonders häufig leiden die Patienten unter Schmerzen im Rücken- oder im Kopfbereich. Sucht ein Patient wegen Schmerzen im Kopfbereich einen Zahnarzt auf, muss dieser entscheiden, ob die Schmerzen odontogener oder nicht odontogener Genese sind. Die Schmerzdiagnostik und die Schmerztherapie der orofazialen Schmerzen sind ein integraler Bestandteil der Zahnmedizin. (D. Ettlin)

Der Kongress richtet sich an den Allgemeinpraktiker, aber auch an den in Endodontie Interessierten und liefert praktisch orientierte Antworten auf Herausforderungen der täglichen Praxis.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an diesem Symposium und wünschen Ihnen spannende und abwechslungsreiche Tage in Zürich.

Peter Velvart
Wissenschaftlicher Leiter

Freitag 9. November 2007

08.30 Registration

09.15 Begrüssung, Eröffnung, Moderation: Dr. Peter Velvart, Zürich

09.25 Endodontic Pain: Rapid Diagnosis and Long Term Prognosis
Prof. Ken Hargreaves, San Antonio, USA

- Rapid differential diagnosis of odontogenic vs non-odontogenic pain
- Understand how diagnosis influences endodontic treatment decisions
- Recognize the newly realized disorder of bisphosphonate associated non-odontogenic pain and be able to provide care that reduces this risk
- Describe the impact of preoperative pain on post-operative healing and symptoms



Keynote Statement:

This evidence-based lecture is designed to provide practical and rapid skills in making a diagnosis of odontogenic pain. Moreover, recent studies suggest that the patient's level of pre-operative pain may have significant impact on post-operative sequelae. The clinical significance of these studies will be reviewed and summarized to provide effective strategies for diagnosing and sequencing endodontic treatment.

Endodontischer Schmerz:
Schnelle Diagnose und die Langzeitprognose
Prof. Ken Hargreaves, San Antonio, USA

- Schnelle Differentialdiagnose zwischen odontogenem und nicht odontogenem Schmerz
- Verständnis, wie die Diagnose die endodontische Behandlung beeinflusst
- Erkennen des kürzlich festgestellten Bisphosphonat bedingten Zusammenhangs nicht odontogener Schmerzen und die Fähigkeit dieses Risiko zu vermindern
- Auswirkung von preoperativen Schmerzen auf postoperative Heilung und Symptome

Kernaussage:

Dieser Evidenz basierte Vortrag vermittelt praktische Kenntnisse für eine rasche Diagnose odontogener Schmerzen. Studien weisen darauf hin, dass das Ausmass preoperativer Schmerzen einen massgeblichen Einfluss auf die postoperativen Folgen haben. Die klinische Signifikanz dieser Studien wird besprochen, um wirksame Strategien für die Diagnose und die nachfolgende Therapie aufzuzeigen.

Freitag 9. November 2007

10.40 Pause / **Ausstellung**

11.10 **Managing the Endodontic Infection**
Prof. Ken Hargreaves, San Antonio, USA

- Understand the biological basis of odontogenic infections and patient symptoms from a therapeutic perspective
- Provide effective treatment that combines non-pharmacological treatment with appropriate antibiotics for managing dental infections
- Understand the growing recognition of bacterial strains resistant to current antibiotics and be able to effectively manage this problem
- Predict patients at increased risk for odontogenic infections

Keynote Statement:

This evidence-based lecture is designed to provide effective and practical strategies for managing dentoalveolar infections. The biology of infections is used as a foundation, to allow the practitioner to select the best combination of dental and pharmacological treatments to manage dental infections. In addition, potential adverse effects and their management will be reviewed. The overall goal is to provide practical advice for effective control of odontogenic infections.

Beherrschung endodontischer Infektionen

Prof. Ken Hargreaves, San Antonio, USA

- Verständnis der biologischen Grundlagen odontogener Infektionen und der Symptomatik aus der Sicht der Therapie
- Gewährleistung einer effizienten Behandlung zur Beherrschung dentaler Infektionen, welche die nicht pharmakologische Behandlung mit geeigneten Antibiotika kombiniert
- Verständnis der wachsenden Erkenntnis von bakteriellen Stämmen, die gegen gängige Antibiotika resistent sind und Fähigkeit der effizienten Lösung dieses Problems
- Prognostizieren und Erkennen von Patienten mit erhöhtem Risiko für odontogene Infektionen

Kernaussage:

Der Vortrag zielt auf eine effektive und praktische Strategie zur Beherrschung dentoalveolärer Infektionen. Die Biologie der Infektion wird als Grundlage benutzt, um dem Praktiker zu ermöglichen die beste Kombination zahnärztlicher und pharmakologischer Behandlung bei dentalen Infektionen zu wählen. Zusätzlich werden mögliche nachteilige Auswirkungen und deren Lösungen besprochen. Es ist das allgemeine Ziel praktische Ratschläge zur wirksamen Beherrschung odontogener Infektionen zu machen.

Freitag 9. November 2007

12.30 Diskussion

12.40 Lunch / **Ausstellung**

13.40 Successful management of acute dental pain

Prof. Ken Hargreaves, San Antonio, USA

- Describe a fast and efficient routine for managing dental pain emergency patients
- Select the best combination of analgesics to manage dental pain
- Provide effective local anesthesia even in emergency cases involving difficult to anesthetize severely painful mandibular molars
- How to manage endodontic flare-up conditions

Keynote Statement:

This evidence-based lecture is designed to provide effective and practical strategies for managing acute dental pain emergencies. The latest information on NSAIDs, acetaminophen-containing analgesics and local anesthetics will be provided with the objective of having immediate application to your next patient emergency. Importantly, this lecture will focus on effective treatment combinations and provide recommendations for successfully managing these difficult endodontic emergency cases.

Erfolgreiches Management von akuten Zahnschmerzen

Prof. Ken Hargreaves, San Antonio, USA

- Beschreibung des schnellen und effizienten Vorgehens für Zahnschmerz-Notfall Patienten
- Wahl der besten Kombination von Analgetika, um Zahnschmerzen zu beherrschen
- Verabreichung effektiver Lokalanästhesie, auch bei der Notfallbehandlung von schwierig zu anästhesierenden stark schmerzenden Molaren
- Wie werden endodontische Exazerbationen gehandhabt

Kernaussage:

Der Evidenz basierte Vortrag ist auf effektive und praktische Strategien ausgerichtet, um akute zahnärztliche Notfälle zu beherrschen. Die neusten Informationen über NSAR, acetaminophenhaltige Analgetika und Lokalanästhetika, erlauben die Möglichkeit der unmittelbaren Umsetzung bei der nächsten Notfallsituation. Der Vortrag konzentriert sich hauptsächlich darauf, dass effektive Kombinationstherapien möglich sind und gibt Empfehlungen für ein erfolgreiches Management schwieriger Notfälle.

Freitag 9. November 2007

15.00 Diskussion

15.10 Pause / **Ausstellung**

15.40 "Orofaziale Schmerzen – was ist zu wissen"

Dr. Dominik Ettlin, Zürich

- Schmerzentstehung und klinische Präsentation
- Rüstzeug zur richtigen Diagnose
- Schmerzchronifizierung: wie, warum, vorhersehbar?
- Abgrenzung Kopfschmerzen – Gesichtsschmerzen



Kernaussage:

Schmerzdiagnostik und –therapie im Mund- und Gesichtsbereich sind Kernkompetenzen der Zahnmedizin. Voraussetzung sind ein fundiertes und aktualisiertes Wissen über Schmerzmechanismen - auch ausserhalb des Zahnes – und die korrekte Interpretation klinischer Symptome.

17.10 Diskussion



Globopharm AG



FIRST BECAUSE WE LAST.

karrdental



velcon solenthaler informatik



Samstag 10. November 2007

09.00 "Orofaziale Schmerzen – was ist (nicht) zu tun"

Dr. Dominik Ettlin, Zürich

- Folgen von Fehldiagnose und -therapie
- Kommunikation mit dem Patienten
- Therapie-Optionen: nicht-medikamentös, medikamentös, interdisziplinär

Kernaussage:

Die meisten Schmerzformen im orofazialen Gebiet können schnell und wirksam behandelt werden. Nebst Selbsteinschätzung und Kommunikationsfähigkeit ist seitens des Behandlers die Überzeugung der Wirksamkeit von interdisziplinären Ansätzen eine zentrale Voraussetzung für den Erfolg.

10.20 Diskussion

10.30 Pause / **Ausstellung**

11.00 Milchzahndodontie heute

Dr. Hubertus Van Waes, Zürich

- Schmerzkontrolle prä-, intra- und postoperativ
- Amputationstechnik
- Überkappungsmaterialien
- Behandlung der devitalen Milchzahnpulpa?
- Restauration der Krone



Kernaussage:

Die Zeit der formaldehydhaltigen Präparate ist vorbei. Biologisch unproblematische Materialien haben sich inzwischen bei korrektem Vorgehen in der Praxis ebenso bewährt.

12.20 Diskussion

12.30 Ende der Veranstaltung

**Dr. Dominik Ettlín**

Dominik Ettlín schloss das Arztstudium 1989 an der medizinischen Fakultät der Universität Bern ab. Im Anschluss wirkte er als Assistenzarzt an der chirurgischen Abteilung des Ziegler-Spitals in Bern. In den Jahren 1992 bis 1994 absolvierte er das Zahnmedizinstudium an der University of Pennsylvania. 1994 wurde er Fellow an der Division of Oral Medicine der University of Pennsylvania in Philadelphia und erhielt 1999 den Diplomate Status der American Academy of Oral Medicine. In der Zeit von 1996 bis 2001 wirkte Dominik Ettlín als Assistant Professor und Direktor der Oral Diagnosis und Oral Medicine der Northwestern University Dental & Medical School in Chicago, USA. Seit 2001 ist er als klinischer Dozent und Co-Leiter der Schmerzsprechstunde an der Klinik für Kaufunktionsstörungen und Totalprothetik, ZZMK, der Universität Zürich tätig.

**Prof. Kenneth M. Hargreaves, DDS, PhD**

Ken Hargreaves received his DDS from Georgetown University School of Dentistry, his PhD in physiology from the Uniformed Services University of the Health Sciences in Bethesda, MD, and his certificate in Endodontics from the University of Minnesota. Ken Hargreaves was a senior staff fellow at the Pain Clinic of the Neurobiology and Anesthesiology Branch of the NIDCR for five years, and then associate professor of Endodontics and Pharmacology at the University of Minnesota for seven years. He joined the University of Texas Health Science Center at San Antonio in 1997, as professor and Chair of the Department of Endodontics, with a joint position in the Department of Pharmacology. He has maintained a private practice limited to endodontics and is a Diplomate of the American Board of Endodontists. His area of research focuses on the pharmacology of pain and inflammation. The research approach of Ken Hargreaves and his colleagues include clinical trials, animal studies and in vitro tissue studies. Ken has received an NIH MERIT Award for pain research and two IADR Distinguished Scientist Awards (for Pulp Biology in 1999 and Pharmacology, Toxicology and Therapeutics in 2000). He has published more than 100 articles and, with Harold Goodis, co-edited *Seltzer and Bender's Dental Pulp*, and with Steve Cohen and Karl Keiser, co-edited the 9th edition of *Pathways of the Pulp*.

**Dr. Hubertus Van Waes**

Hubertus Van Waes absolvierte das zahnmedizinische Studium an der Universität von Zürich und schloss dieses im 1984 ab. Danach wirkte er als klinischer Assistent für Kinderzahnmedizin an der Abteilung für Kieferorthopädie und Kinderzahnmedizin, der Abteilung für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie und schliesslich an der zahnärztlich-chirurgischer Poliklinik der Universität Zürich. 1990 weilte Hubertus Van Waes als visiting Professor am Department for Pediatric Dentistry an der New York Universität. Seit 1990 hat er den Lehrauftrag für Kinderzahnmedizin an der Uni Zürich. 1991 wurde Hubertus Van Waes OA und fachlicher Leiter für Kinderzahnmedizin und dentale Zahntraumatologie an der Uni Zürich und seit 2000 bekleidet er zudem die Stelle des Direktors und fachlichen Leiters des Schulzahnärztlichen Dienstes der Stadt Zürich.

**Dr. Peter Velvart**

Peter Velvart schloss im Jahr 1980 das Studium der Zahnmedizin an der Universität Zürich ab. Er absolvierte eine Postgraduate Ausbildung in Endodontie und Traumatologie an der University of Pennsylvania in Philadelphia. Im Anschluss war er mit einem Lehrauftrag für Endodontie als OA an der Abteilung für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie der Universität Zürich tätig. 1985 wirkte Peter Velvart als visiting Assistant Professor am Department of Endodontics der University of Connecticut, Farmington. Er war ein Gründungsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft der Endodontologie und deren Präsident von 1994 bis 1998. Von 1996 bis 2002 war Peter Velvart OA und zuletzt Leiter der Sektion Endodontie an der Klinik für Parodontologie, Endodontologie und Kariologie der Universität Basel und hatte dort von 2000 bis 2002 einen Lehrauftrag für Endodontie. Im Jahr 2003 wurde er Fellow International College of Dentistry (FICD). Er betreibt eine Privatpraxis für Endodontie und apikale Mikrochirurgie in Zürich.

Kongressort

Crowne Plaza Hotel
(ehemals Hotel Inter-Continental Zürich)
Badenerstrasse 420
8040 Zürich

Organisation, Anmeldung und Information

Kongresse und Kurse
Dr. P. Velvart
Weidstrasse 5
CH - 5621 Zufikon

Telefon: 044 212 01 11 (Praxis)
Fax: 056 631 83 11
E-Mail: info@endodontie.ch
Internet: www.endodontie.ch

Übernachtungen

Crowne Plaza Hotel
Badenerstrasse 420
8040 Zürich

Telefon: 41-44-404 44 44
Zimmerbuchung: 0800 838 028
Fax: 41-44-404 44 40

Internet: www.ichotelsgroup.ch

Wir bitten Sie, die Zimmerreservation selbst vorzunehmen. Das Crowne Plaza Hotel Zürich bietet den Kursteilnehmern Sonderkonditionen an. Bitte bei der Reservation den Code "Endodontie Kongress" angeben.

Weitere Hotels:

Zürich Tourismus
Bahnhofbrücke 1
8023 Zürich
Telefon: 044 215 40 30
Fax: 044 215 40 99
E-Mail: congress@zurichtourismus.ch
Internet: www.zuerich.com

Anreise / Anfahrtsplan

Alle registrierten Teilnehmer erhalten einen Plan mit den detaillierten Anfahrtswegen für private und öffentliche Verkehrsmittel.

Parkplätze

550 gebührenpflichtige Parkplätze stehen im Parkhaus des Hotels zur Verfügung.

Kongressgebühren

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an den wissenschaftlichen Vorträgen und die Verpflegung (Kaffeepause und Standing Lunch am Freitag)

Registrierung vor dem 31. August 2007
Registrierung nach dem 1. September 2007
Uni-Vollzeit Assistenten

CHF 585.-
CHF 680.-
CHF 490.- (vor 31.8.2007)
CHF 585.- (nach 1.9.2007)

Bankverbindung: UBS AG, Postfach, 8098 Zürich, Kongresse und Kurse P. Velvart, Konto: 206-215547.01T, PC-Konto: 80-2-2, Auslandszahlungen SWIFT: UBSWCHZH80V

Annulationen und Rückerstattung

Nach erfolgter Anmeldung wird bei Verhinderung der Teilnahme bis zum 30.10.2007 der einbezahlte Betrag abzüglich einer Administrationsgebühr von CHF 75.- zurück-erstattet. Erfolgt die Abmeldung nach dem 1. 11. 2007 muss die volle Teilnehmerge-bühr berechnet werden. Eine Ersatzperson wird bei Annulationen akzeptiert. Muss die Veranstaltung abgesagt werden, wird die Kongressgebühr rückerstattet. In diesem Falle können keine Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden.

Programmänderungen

Der Organisator übernimmt keine Verantwortung für kurzfristige Programmänderungen und behält sich das Recht vor, das Programm jederzeit zu ändern.

Simultanübersetzung

Die Englisch gehaltenen Vorträge werden simultan ins Deutsche übersetzt. Teilnehmer, welche von diesem Service Gebrauch machen möchten, werden gebeten, bei der An-meldung das entsprechende Feld anzukreuzen.

ENDODONTIE UPDATE

Wochenkurs 2008



Fortbilden unter Palmen in Thailand

17. - 22 . Februar 2008: Hotel Dusit Laguna, Phuket

Kursprogramm

Programm: Konventionelle und chirurgische Endodontie. Theoretischer Kurs. Der Kurs ist so gestaltet, dass genügend Zeit zur Erholung zur Verfügung steht.

Kursort

Thailands tropische Insel Phuket zählt mit den weissen Sandstränden zu den schönsten Orten im Fernen Osten. Inmitten einer üppigen Vegetation, direkt am langen Strand der Bang Tao Bay, liegt im Laguna-Resort das elegante Hotel Dusit Laguna. Die Resort Anlage bietet mit einem Golfplatz, dem Shopping Center, Tennisplätzen, Spa-Anlagen und weiteren Unterhaltungsmöglichkeiten Attraktivitäten für jeden Geschack.

Hotelarrangement und Flugbuchung

Reisebüro Leibacher AG, unser offizieller Reisebüro-Partner ist Ihnen bei der Buchung eines Arrangements gerne behilflich. Er wird Ihnen Pauschalangebote mit dem direkten Charter, Linienflüge mit Hotelunterkunft und individuelle Reisepläne organisieren. Die Preise liegen bei Drucklegung noch nicht vor. Verlangen Sie ein detailliertes Angebot bei: Reisebüro Leibacher AG, Uraniastrasse 35, 8001 Zürich, Tel. 01 211 11 50, Mail: info@leibacher.ch.



Peter Velvart

Dr. med. dent.

Endodontie, Mikrochirurgie

Rennweg 58 · 8001 Zürich

Telefon 01/212 01 11

Fax 01/212 15 88

E-Mail: endo@velvart.ch

Internet: www.endodontie.ch

HOCHLEISTUNG
FÜR ALLE KLINISCHEN FÄLLE



Wurzelkanalaufbereitung
Feilen für die Revisionen
Gutta-Percha Spitzen und 3D Fülltechnik mit erwärmten Obturatoren

● ● ●
PROTAPER®
UNIVERSAL

The new generation

Für weitere Informationen wird Sie Rolf Wangler in Ihrer Ordination gerne beraten.
Mail: rolf.wangler@dentsply-ch.com • Tel. +41 1 251 03 28

DENTSPLY
MAILLEFER